

Abschied von unserem geschätzten Pfarrer Piet Commandeur

Man kann es gar nicht fassen, dass schon über 16 Jahre vergangen sind, seit Piet Commandeur seine Stelle als Seelsorger in Maishofen beendet hat, und nach Leogang gekommen ist, um unseren verstorbenen Pfarrer Johann Löcker zu ersetzen.

Es war meine erste große Aufgabe als junger Bürgermeister, den neuen Pfarrer in Leogang willkommen zu heißen. Ich erinnere mich gerne an den würdevollen Festakt und an die gut gelungene Installation. Mit seiner weltoffenen Art ist es ihm schnell gelungen in die Dorfgemeinschaft von Leogang hineinzuwachsen.

Wie überall sind die Aufgabenbereiche eines Priesters sehr vielfältig. Viele menschliche Schicksale begleiten einen Priester durch sein Leben, es sind vor allem die traurigen, die unserem Herrn Pfarrer sehr nahe gegangen sind. Seine menschliche Haltung bei tragischen Fällen ist zu bewundern, da es ihm selbst nicht immer leicht gefallen ist, stark zu sein.

Vor allem in schwierigen Zeiten wird der priesterliche Beistand von den Bürgern besonders gewünscht und verlangt. Unser geschätzter Herr Pfarrer war immer bereit den Menschen beizustehen und hat mit ihnen gemeinsam die schwere Zeit gemeistert.

Zum Glück gibt es auch sehr viele erfreuliche und festliche Gelegenheiten, bei denen der Pfarrer im Mittelpunkt steht. Wir konnten in Leogang zahlreiche Anlässe gemeinsam feiern, bei denen es unser Pfarrer immer ausgezeichnet verstand, mitzuwirken und sich auch darüber zu freuen.

Unser Herr Pfarrer lebte mit den Bürgern mit, er fühlte sich in die Menschen hinein und teilte mit ihnen Freud wie Leid. Wir Leoganger wissen es hoch zu schätzen und werden dies auch nie vergessen.

Für die katholische Glaubensgemeinschaft waren die vielen kirchlichen Feste, auch in Verbindung mit unseren Vereinen, immer ein Erlebnis.



Als Dank und Anerkennung überreicht Bgm. Scheiber das Silberne Ehrenzeichen der Gemeinde Leogang

Starke Impulse setzte unser Herr Pfarrer generell in unserem kirchlichen Leben. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates brachte er eine Reihe von Aktivitäten und neue Ideen in unser Kirchenleben ein. Auch bei unseren Ministranten zeigte sich unser Pfarrer fortschrittlich. Er war es, der nicht nur den jungen Bur-schen die Möglichkeit gab in die Arbeiten

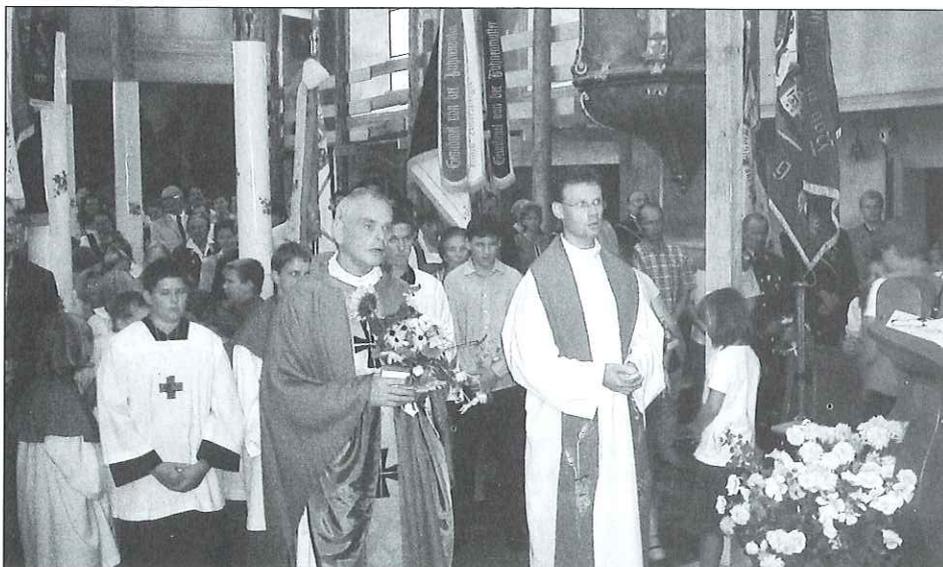
der Messdiener eingeführt zu werden, sondern er ermöglichte es auch den Mädchen, sodass auch hier eine positive Entwicklung zu beobachten war.

Neben den vielen intensiven Aufgaben im kirchlichen Bereich, wurde auch in seiner Amtszeit die Renovierung des Pfarrhofes in einer vorbildlichen Art und Weise durchgeführt. Ein großes Vorhaben hat unser scheidender Herr Pfarrer mit der Renovierung der Pfarrkirche angefangen und zu einem beachtlichen Ergebnis gebracht. Wir wissen, dass die Aufgabe des Bauherrn mit der des Priesters nicht leicht zu vereinbaren ist. Die tüchtigen Mitarbeiter des Pfarrgemeinderates haben es möglich gemacht, dass die Arbeiten schon einen ansehnlichen Fortschritt gemacht haben und der Abschluss der Renovierung in greifbarer Nähe zu sein scheint.

Geschätzter Herr Pfarrer, lieber Piet, wir Leogangerinnen und Leoganger möchten dir herzlich danken, dass du für uns immer ein umsichtiger und guter Seelsorger warst. Für die bevorstehende Pensionszeit, die sicher mit priesterlichen Verpflichtungen verbunden ist, wünschen wir dir alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen. Wir werden dich nicht vergessen und hoffen, dass du uns ab und zu in Leogang besuchst, damit unsere netten Kontakte und Freundschaften nicht abbrechen.

Unser herzliches Vergelt's Gott möge dich in eine schöne Zukunft begleiten.

Bgm. LAbg. Matthias Scheiber



Pfarrer Piet Commandeur beim Einzug mit Erwin Neumayer